

Naturschutzgroßprojekt DresdenNATUR Kulturlandschaft mit Weitblick, Erstellen eines Pflege- und Entwicklungsplans (PEPL), Los 1

Grundleistungen Pflege- und Entwicklungsplan gem. Anlage 8 zu § 27 Abs. 2 HOAI zzgl. besondere Leistungen für die Lph 1-4

Vergabenummer: 2024-GB313-00023

Bieterinformation 02

Stand 12.08.2024

1. Frage:

Wie viele Kroneneklectoren sollen ca. zum Einsatz kommen?

Antwort:

Je Standort (2 Standorte), je ein Kroneneklector. Ergo 2 Kroneneklectoren für das Teilgebiet Elbe.

2. Frage:

Sind alle Hautflügler zu erfassen (Wespen, Bienen, Ameisen etc.) in 3 Begehungen? Vielleicht könnte man stattdessen eine ausführlichere Wildbienen-Kartierung mit 7 Begehungen anbieten.

Antwort:

Eine Erfassung der Wildbienen wäre auch ausreichend, sofern bei der Kartierung auf weitere geschützte, gefährdete, bemerkenswerte Arten (außer Ameisen) geachtet wird.

3. Frage:

Wir weisen darauf hin, dass die ausgeschriebenen Arterfassungen an artspezifische Erfassungszeiträume gebunden sind. Aufgrund der Auftragserteilung im Januar 2025 können die faunistischen Erfassungen frühestens ab dem zeitigen Frühjahr 2025 erfolgen, so dass nicht vor frühestens Mitte 2025 verwertbare Ergebnisse vorliegen. Auch die Überprüfung der § 21 Biotop muss zur Vegetationszeit erfolgen. Die Erfassungen stellen aber wesentliche Grundlagen für die Maßnahmenplanung etc. dar. Die Abgabe der vorläufigen Fassung des PEPL Los 1 kann unserer Einschätzung erst in 2026 bzw. Ende 2026 liegen, so dass sich die Laufzeit um nahezu 1 Jahr verschieben müsste. Eine Verschiebung der Ausführungsfristen erscheint notwendig?

Antwort:

Das Projekt I des Naturschutzgroßprojekts DresdenNATUR umfasst laut bewilligtem Projektantrag und Zuwendungsbescheid eine Gesamtlaufzeit von drei Jahren (15.04.2024 bis 30.04.2027). Dieser feststehende Zeitraum umfasst neben der Erstellung von PEPL für die sieben Schwerpunktgebiete des NGP auch die Zusammenfassung dieser Einzel-PEPL in einem Gesamt-PEPL, auf dessen Basis das Projekt II (Umsetzungsphase) beantragt werden muss. Dieser Antrag ist ebenfalls in der Projektlaufzeit Projekt I zu verfassen und zu stellen. Eine Abgabe der vorläufigen Fassung (Lph 3) kann aus diesem Grund nicht erst im Verlauf des Jahres 2026 – oder gar erst Ende 2026 – erfolgen. Die vorläufigen Fassungen der Einzel-PEPL, und schließlich auch die mit der AG und den Zuwendungsgebern abgestimmten Endfassungen, sind Grundlage für die Erstellung des Gesamt-PEPL. Dessen Erstellung muss Anfang 2026 beginnen um bis zum Jahresende 2026 vorzuliegen und die Beantragung von Projekt II zu ermöglichen.

Naturschutzgroßprojekt DresdenNATUR Kulturlandschaft mit Weitblick, Erstellen eines Pflege- und Entwicklungsplans (PEPL), Los 1

Grundleistungen Pflege- und Entwicklungsplan gem. Anlage 8 zu § 27 Abs. 2 HOAI zzgl. besondere Leistungen für die Lph 1-4

Vergabenummer: 2024-GB313-00023

Bieterinformation 02

Stand 12.08.2024

Eine erneute kritische Betrachtung des Zeitplans für die Einzel-PEPL und das Gesamt-PEPL ergibt aus unserer Sicht maximal folgende mögliche Verschiebung der vorgesehenen Termine:

- Vorstellung des Arbeitsstandes und der vorläufigen Ergebnisse des Einzel-PEPL Los 1 auf einer PAG-Sitzung **bis 30.11.2025**
- Abgabe der vorläufigen Fassung des Einzel-PEPL Los 1 **bis 28.02.2026**
- Fertigstellung der mit der AG und den Zuwendungsgebern abgestimmten Fassung des Einzel-PEPL Los 1 **bis 30.04.2026**

Ein darüber hinausgehender zeitlicher Spielraum ist aus o.g. Gründen nicht vorhanden.

4. Frage:

Zudem findet der Workshop zu Methodik und Kartierstandards im 2. Quartal 2025 statt. Welchen Einfluss haben die Ergebnisse des Workshops noch für die Erfassungen, da diese dann bereits über viele Wochen laufen?

Antwort:

Die öffentliche Veranstaltung Workshop „Methodik und Kartierstandards von Flora und Fauna“ ist nicht als Teil des Abstimmungsprozesses zwischen der AG und den AN der Einzel-PEPL zu verstehen. Es handelt sich bei dieser geplanten Veranstaltung vielmehr um einen Teil der Öffentlichkeitsarbeit des NGP, der auf die Bürgerbeteiligung abzielt. Ziel des Workshops ist es, interessierten Bürgerinnen und Bürgern nötiges methodisches Grundwissen zu vermitteln und jedem interessierten Laien, ob mit Vorkenntnissen oder ohne, entsprechend seiner Fähigkeiten ein Mitwirken an der Erforschung der heimischen Flora und Fauna zu ermöglichen (ähnlich wie beim Projekt „Insekten Sachsen“). Konzipiert ist dieses Format so, dass die AN der Einzel-PEPL gemeinsam mit der AG an der inhaltlichen Gestaltung des Workshops beteiligt sind und darüber hinaus dessen Durchführung unterstützen.